

Bezugsgebühr:

Wöchentlich 2 M. zu 10 Pf. durch

die Post 2 M.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgen; die Seiten in Dresden und der näheren Umgebung, die die Satzung durch diese Seiten oder Sonntagsblatt erhalten, erhalten das Blatt an Kosten, die nicht auf Seite oder Sonntagsblatt folgen, in zwei Theilzahlen, Wenn und Morgen wiedergegeben.

für Blätter eingehender Schrift
nicht keine Beitragsforderung.

Dienstpreisabrechnung:
Aus 1 Nr. 11 und Nr. 2000.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Königliche
Zähne
Mässige Preise

Chr. Sörup Zahnkünstler
Wettinerstr. 28, I. geg. Mittelstr.
Specialität: Gebisse Gummoplastik
Fernsprechstelle No. 578, Aus. I.

Eisene Gold- und
Emaillekrone
Brückenzähne
Plombirungen.
Schmerzen
Zahnoperationen etc.

Groß-Geldschänke:
Marienstr. 38.

Oswald Funke, Schirmgeschäft
Bürgerstr. 44 Dresden-Pieschen Bürgerstr. 44

Annahme von Inseraten und Abonnements für die
„Dresdner Nachrichten“.

Leberthran

beste Marke von **Heim. Meyer**,
Christiania, von Kindern gern
genommen. Flasche 50 Pt. 1 Mark,
1.75 Mark und 3.30 Mark.

Seidel & Naumann's
Nähmaschinen
Haupt-
Niederlage: H. Niedenführ,
Struvestrasse 9, zunächst der Pragerstr.

Jodeisenleberthran
vorzügliches Präparat.
Fl. -75 u. 1.25 Ml.
Versandt
nach auswärts.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus
32 Pragerstr. **B. A. Müller** Pragerstr. 32
Gesellschafts- u. Selbstbeschäftigungsspiele.
Neuheit: Salta, Archimedes (Schnäckenspiele).
Preisliste frei. Preisliste frei.

Königl. Hof-Apotheke,
DRESDEN, Georgentor.

Fr. 6. Siegel: Neueste Drähterichte. Hohndochichten, Soiree im Ministerhotel, Christbegeisterungen in den Freimaurerlogen, Kanarien-Ausstellung, Balladen- und Liederabend Eugen Guru. Bielleksten.

Neueste Drahtmeldungen vom 6. Januar.

Berlin. Reichsanzler Graf v. Bülow empfing heute Mittag den neu ernannten chinesischen Gesandten Ningchong. Der deutsche Korrespondent der "Nat. Zeit." erfuhr aus bester Quelle, das zwischen Italien, Frankreich und England nie aus Albaniens die Heile gewesen ist. — Der "Nat. Zeit." wird aus Rom gemeldet: Da der Regierungsrat kommt die Nachahmung zum Ausdruck, daß Deutschland die Freundschaft für die Partei den an das tripolitanische Abkommen gelauften Hoffnungen Italiens hinderlich sein könnte. Die ministerielle Tribuna betont das Recht Italiens, auf den Zusammenschluß der Partei, den es in seiner Weise beziehen werde, vorbereitet zu sein, um sich einen gehobenden Anteil an der Unterlassenschaft zu sichern. — Im Reichsamt des Innern finden der Allgemeine Sicherheitsrat, die österreichische Grenze für die Einheit lebender Schweine zu Ihnen. — Auf einem niederländischen Blatte erhobene Beschwerden über verloren gegangene, nach Deutsch-Südwestsieita gerichtete Briefe erwidert die "Kord. Algem. Zeit.": Bei der deutschen Reichsverwaltung sind bisher weder vom Publikum noch von den niederrheinischen Posten Klagen über derartige Briefe erhoben worden. Die zwischen Deutschland und Deutsch-Südwestsieita gewechselte Korrespondenz wird bereits seit Oktober d. J. zwischen den beiden seitigen Postanstalten in geschlossenen Zügen ausgetauscht. Doch vor dieser Zeit vereinzelt Briefe aus Deutschland nach Deutsch-Südwestsieita bei der Verleitung über Ansicht geöffnet worden sind, ist erst vor kurzem in zwei Fällen bekannt geworden. Aus welchen Gründen diese Eröffnung stattgefunden hat, wird deutlicherweise weiter verfolgt. — In der Konkurrenz um das Bismarck-Denkmal in Hamburg erhielten den 1. Preis von 10 000 M. Bildhauer Hugo Lederer und Architekt Paul Schaub. Drei Berliner, für ihren gemeinschaftlichen Entwurf, zu jedem wurden drei 2. Preise vertheilt, welche Architekt William Mueller, Bildhauer Hundries (ebenfalls Berliner) und ein Künstler aus Würzburg erhielten. Fürst Herbert Bismarck, den dieser Tage mit seiner Gemahlin in Hamburg weilt, nahm die dort ausgestellten Entwürfe in Augenschein. — Die Verhandlungen zwischen dem Verband Deutscher Drahtfabriken und dem Drahtstoffverband wegen einer gemeinsamen Verkaufsstelle sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Der Verband Deutscher Drahtfabriken hat den Verlauf der geplanten Produktion der Betriebsmittel für das Inland und Ausland der heutigen Verkaufsstelle des Drahtstoffverbandes Delbrück v. Co. übergeben. — Unter den bei dem Bootsdunnglück auf der Havel entdeckten befindet sich auch ein Sohn, Karl Dietel aus Leipzig. Die Leichen der Vermissten sind noch nicht gefunden.

Hannover. Die Milde und ihre Nebenjäger führen

Hannover. Der zum Postbeamten in London ernannte Graf Wolff-Metternich überreichte heute Mittag dem verhältnismäßig kleinen Senat das Schreiben über seine Anerkennung von dem Posten als preußischer Gesandter in Hamburg. Hierzu schloß sich eine Tafel zu Ehren des ablegenden Gesandten an der 38 Personen teilnahm.

München. Nach den "M. N. Nachrichten" sollen die Berichte von der Verlobung der Prinzessin Clara mit dem Freiherrn v. Gremmer-Klett niemals eine thätsächliche Unterlage gehabt haben.

Worms. Der Centralstrichenvorstand der Stadt Worms riecherte am den Kaiser folgendes Telegramm: Ein. Majestät nach sich der unterthänigst untergetane Centralstrichenvorstand der Kaiserstadt Worms mit dem Ausdruck ehrerbietiger und besterter Dankbarkeit für die erhabenen Worte, welche Ein. Majestät an die protestantischen Kirchen Deutschlands gerichtet haben. In den Reihen der rheinischen Protestanten hat das Wort, den engen Anschluß der deutschen protestantischen Landeskirchen aufzutreiben, bestärkter Widerhall gefunden, indem wir in der Aufrichtung einer deutschen Nationalkirche die Vollendung des in Deutschland geborenen Reformationswerkes für die Deutschen erkennen. An diesen Christus Ein. Majestät unterthänigster Centralstrichenvorstand der Stadt Worms.

Eisen (Ruhr). In der heutigen zahlreich besuchten Versammlung von Vertretern deutscher Stahlindustrie wurde ein erneuter Vertrag, einen engen Verband zu bilden, mit der Ausarbeitung der Sitzungen wurde ein Auschuss von 7 Beratern unter Vorsteher des Firma Krupp beauftragt.

Kassel. Heute Vormittag wurden in der Thongrube der Schmelztiegelfabrik Göbel und Söhne in Groß-Almerode zwei Inhaber der Firma und ein Maschinist, welche hier zur Rettung in den Schacht begaben, durch giftige Gase getötet. Vereinbrechende Wasserstoffmasse machten vorher die Bergung der Leichen unmöglich.

Mondfeld. Der Steueramtsleiter Frank in Sonnenberg ist nach Unterschlagung von 100 000 M. häufig.

Mannheim. Der diesige Richtbamwalt Wilhelm Engler wurde wegen Unterschlagung unverhinderter Gelder verhaftet.

Wien. Der Afrikaforscher Emil Holub liegt im Sterben. Oberbaurat. Hier haben neuerdings Versuche mit Unterseebooten stattgefunden. Ein Komitee wurde von drei Unterseebooten mit Torpilen angelauft und die Behörden stellten fest, daß das Schiff im Ernstfall tauchfähig gemacht worden wäre. Die Versuche waren von dem größten Erfolge befreit. Die Boote manövrierten mit großer Gewandtheit und Bravour.

Brüssel. Wie die Blätter melden, war sich der zur Zeit hier weilende belgische Generalkolonel in Colombia, Batista, heute Vormittag in der Nähe des Nordbahnhofes in dem Augenblick auf die Schienen, als der Zug aus Kamerun anfam. Der Leidmann wurde von der Familie erkannt. Die Ursache des Selbstmordes ist nicht bekannt.

Wobrid. Die Blätter berichteten eine Depesche aus Oporto, wonach der spanische Dampfer "Vinedo" und der von Cardiff kommende englische Dampfer "Abdonio" nach einem Zusammentreffen dort gesunken sind. Die Beladung des englischen Schiffes ist mit Ausnahme des Kapitäns umgekommen, die des spanischen Schiffes wurde durch einen portugiesischen Dampfer gerettet.

Berlin. Den "Times" wird aus London vom 30. Dezember gemeldet: Man fürchtet, daß nicht weniger als hundert Menschen bei der letzten Überfahrt vom 21. in Sizilien umgekommen sind. Capri-These der Stadt sind völlig zerstört. In ganz

Marocco sind außerordentlich heftige Regengüsse niedergegangen. Jetzt hat sich das Wetter wieder geheftigt und man erwartet für das kommende Jahr eine vorzügliche Ernte, obgleich das Gericht geht von einer Dürrezeit aus im Süden.

London. Nach einer Redierung des "Times" aus London soll im Jahre 1903 dort eine Ausstellung stattfinden, mit welcher hauptsächlich Förderung des Handels bewirkt wird. Die Organisation der Ausstellung erfolgt vom Wetterlande aus. Witter der Kolonie wollen nicht für sie in Anspruch genommen werden.

London. Nach einem Telegramm des Blätters aus Victoria wurde eine Abteilung Scots Guards, die sich auf dem Werthe von Brugge nicht Brustkorpspräsent stand, von Buren überfallen und verlor 6 Tote und 13 Bewunderte; nach zweitündigem Kampfe zog sich der Feind, der ebenfalls einige Verluste hatte zurück.

Sofia. Vor der gestrigen Auflösung hat die Sobranie noch

einstimmig eine einjährige Verlängerung des provisorischen Handelsabkommen mit Rumänien genehmigt.

New York. Der einzige Vertreter der kolombischen Amtshandlung erhielt ein Telegramm, wonach General Uribe-Uribé mit 300 Mann in Südamerika von Venezuela in das Departement Santander eindringt, Bucaramanga einzunahm und beabsichtigt den Versuch zu machen, Panama zu nehmen.

Cleveland (Ohio). Der führende demokratische Präsidentenwahlkandidat Bryan hielt hier in einer Versammlung von Bürglein eine Rede, in welcher er sagte, die hohen Kosten des Krieges erhebten England eine Lehre, welche bald nicht wieder vergessen werden. Bryan leitete die tüchtigen Eigenschaften der Buren, denen er den dringenden Rath ertheilte, den Kampf fortzusetzen.

Bloomington. Eine Konkurrenz-Abteilung unter Major Beresford nahm gestern mittags im orangefarbenen Hotel einen der Korporal Craxius und 10 Buren gefangen. 10 Geselle wurden erbeutet. Der Heldkrieger Petrus und 10 Buren fielen.

Peking. Für die bevorstehende Ankunft des Kaiserlichen Hofes werden die Paläste und Pogoden wieder in Stand gebracht und mit neuen Malereien versehen, deren prächtige Farben einen glänzenden Eindruck machen. Tausend Soldaten aus Schontung sind in Galauniformen mit modernen Waffen hergestellt in Peking eingerückt. Alle Straßen, durch welche der Hof bei seinem Einzug hindurchtritt, werden bunt und morgen gesperrt sein. Es sollen an der Hauptstraße aber zwei Hauptreiterreiter vor, in denen die Minifelder der Gewandschafften des Einzugs sein können. Es ist das ein unerhörtes Zustandekommen. Gleichwohl haben jün die Gewandschafften mit Rücksicht auf die Vergangenheit und die Thatsache, daß die meisten von ihnen noch ihre Beglaubigungsschriften nicht überreicht haben, dem Einzuge nicht beizuwollen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Presse war sehr wenig lebhaftes Gedicht, da aus den katholischen Ländern, wo heute Feiertag ist, Bönnennachrichten fehlen. Aus den heimischen Montanwerken liegen hoffnungsvolle Meldungen vor, in folgenden Kohlenwerken 1% Eisenwerte 1% Prozent besser waren.

Banten im Abgegenden gut behauert, Damaskus, Dresden und Handelsansiedlungen etwas höher. Von Prinz Bentz etwas seltener. Transvaal leicht abgeschrägt, deutsche schwach behauert. Fremde fanden fest. Türlinien über 2% Prozent höher. Argentinier nachgebend. Heimische Anteilen bis 2% höher. Argentinienscheopiere sehr fest bei großem Geschäft. Schlafz. Präsident 2% Prozent. Die Betreide-Büre eröffnete lustlos auf Jordau der milden Witterung und mangelnden Konsumfrage. Weizen in Folge höherer Preismeldungen aus Nordamerika anfangs behauptet, später noch etwas fest, da Argentiniens keine Forderung für schweren Ware am 2. M. erhoben hat. Roggen blieb schwach, im Preis 1/2 M. niedriger. Haushold von aufwachend schien, aus Südmähnen und den Donauländern vermehrt Angebot zu billigen Preisen. Mehl war still und schwach. Von Interesse wurde Hafer loco leicht gehandelt und 1 M. besser bezahlt. Vieferungen bleiben unverändert. Mais notierte bei sehr hohem Geschäft loco wie vorherem, Vieferungen etwas niedriger. Rübsal war leicht gebebt. Die angebotene Ware wird von der Provinz gleich aufgenommen. Spiritus 20 Pf. weiter an. Der loco wurde mit 31.70 M. bezahlt.

Schweiz für Betreide: Weizen wie vorherem, Roggen 0.50 bis 0.70 M. schwächer. — Wetter: Regenreicher Westwind.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die heutige Presse war sehr wenig lebhaftes Gedicht, da aus den katholischen Ländern, wo heute Feiertag ist, Bönnennachrichten fehlen. Aus den heimischen Montanwerken liegen hoffnungsvolle Meldungen vor, in folgenden Kohlenwerken 1% Eisenwerte 1% Prozent besser waren.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Prag: Das Reichstagsschiff, das seit dem 2. M. in Prag angedockt ist, ist am ersten Feiertag, das Augustusfest, mit etwas größeren Mengen Waren an Bord. Neben den gewohnten Interessen aus den Kreisen der Detaillandwirtschaft befindet sich einige Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange. Belastig ist vor der Konkurrenz aus den Kreisen der Grosskonkurrenz aus Rheinland, Berlin und Stettin am Ufange.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Zeitungsanzeigen
erfolgt in der Hauptredaktion sowie in den
Wochenzeitungen: 2 M. Sonn- und
Montag 10 Uhr, Dienstag 10 Uhr, Mittwoch
10 Uhr, Donnerstag 10 Uhr, Freitag 10 Uhr,
Samstag 10 Uhr. Die Anzahl der
Zeitungslizenzen ist auf 1000 beschränkt.
Die Anzahl der Zeitungen ist auf
1000 beschränkt. Die Anzahl der Zeitungen ist auf
1000 beschränkt.

Die Anzahl der Zeitungen ist auf
1000 beschränkt.

Die Anzahl der Zeitungen ist auf
1000 beschränkt.

Die Anzahl der Zeitungen ist auf
1000 beschränkt.

Die

berischend und fast nur vereinzelt machte sich das im Auslande stark dominante Reformfeind geltend, daß, im strengen Sinn gehalten, von der Söhne nach den Frühphephen die tödlichen grauen Linie zu währen hat. In dieser Mode zeichneten sich namentlich einige englische Damen aus, denen dieser grand eur de la mort zufigt und Gesicht stand. Die glänzende Gesellschaft, namentlich die Damenseite, war mit und unter sich so lebhaft beschäftigt, daß den reichsreichen Bürgerschaft gar nicht zugelassen wurde. Nachdem die Könige, welche das gesellschaftliche Haus verlassen, kehrten sich die Räume, wie üblich, ziemlich schnell, so daß die Söhne gegen 11 Uhr ihr Ende erreichten. Man schied wieder mit der Erinnerung an einen der glänzendsten Abende, die die Saison in unserer Stadt aufzuweisen haben wird.

H. 84.

Auf dem Johannisfriedhof in Tolkewitz wurde am Sonntag Mittag um 12 Uhr die trübsame Hölle des am 2. d. K. im 44. Lebensjahr verstorbenen Reichsaußenrats Dr. Hans Conrad zur letzten Ruhe gegeben. Die Trauerfeier wurde in der Begräbniskirche abgehalten, in welcher der geschlossene Sarg unter reichen Palmen- und Kranzschmuck aufgebahrt worden war. In der Trauerveranstaltung bemerkte man außer einer Reihe von Verwandten des Verstorbenen u. a. die Herren Oberbürgermeister Geh. Finanzrat a. D. Beutler, Bürgermeister Dötsch, Stadtvorstandsvorsteher Dr. Stödel, Stadtvorstandsvorsteher Dr. Dötsch und Fabrikant Kandler, eine Abordnung der Vogtlandgesellschaft, Mitglieder des Konservativen Vereins usw. Die Feier erinnerte Mitglieder des Allgemeinen Pfarrvereins mit dem Chor "Wem ich einmal soll scheiden". Darauf spendete Herr Diakonus Dr. Kügler die Eröffnungen der Religion, denen er das Wort der heiligen Schrift "Wir haben hier keine bleibende Stadt usw." zu Grunde legte. Unter den wehenden Mänteln des Chorgesang ihres Trauermisches wurde der Sarg von Mannschaften der Wehrdienst-Abteilung aufgewunden und unter Vorzeitt von Paradenen der letzten Ruhelosigkeit zugeführt. Hier beendete Gebet und Segen des Geistlichen und abermalige Trauermusik die erneute Feier.

Bereits des Strafverfahrens gegen die Direktoren und Aufsichtsratsmitglieder der Leipzigser Bank erhielt das L. Tgl., daß die Verantwortlichen lediglich wegen Ver schleierung (Vergehens) gegen § 31 des Handelsgerichtsbeschlusses unter Anklage gestellt würden, während bei den Direktoren Exner und Genschel Anklage wegen betrügerischen Bankrotts von der Staatsanwaltschaft erhoben würden. Beide Söhne werden aber des Zusammenhangs wegen gemeinsam zur Aburteilung gebracht und daher vor dem Schwurgericht verhandelt werden. Jedenfalls wird dies aber in der ersten diesjährigen Periode im Februar noch nicht der Fall sein, unter Umständen kann die Angelegenheit der Leipziger Bank auch in einer besonderen Sitzung des Schwurgerichts erledigt werden.

Über den Stand der Einverleibungsfrage, die bei der Einweihung der Stadtverordneten nur flüchtig gestreift worden ist, erläutert der Dr. Ans. Betreß der drei Leibigau, Niedersachsen und Sachsen und die Vereinbarungen über die Vereinigung der politischen Gemeinden mit Dresden von den Gemeinderäten gescheitert und vollzogen, betr. der drei zuerst erwähnten auch von dem gewünschten Auskunfts für das Verfassungswesen geprägt und dem Ratze zur Genehmigung empfohlen worden. Auch die Verträge zwischen den beteiligten Schulgemeinden und dem Abfallkreis nahe. Das Gleiche gilt bezüglich der Gemeinden Sachsenburg und Böhlitz. Weiterhin ist der Gemeinderat der Stadtverordneten zwar über alle Punkte vorläufige Einverstandnahme erzielt; das Einverleibungsangebot hat aber noch der Vollziehung durch den Gemeinderat. Mit den Gemeinden Böhlitz, Niedersachsen und Reitz sind zwar noch einzelne Punkte zu verhandeln, es hat aber den Anschein, daß eine Vereinbarung erzielt werden wird, die die Ausführung der Einverleibung für dieses Jahr (1. Juli) noch ermöglicht. Ob dies auch des Cottos gelingen wird, ist dagegen noch unsicher, da die Auseinandersetzung mit dem Gemeindeverbande für das Elektrizitätswerk "Elbthal" in Cottbus große Schwierigkeiten bereitet. Die Verhandlungen mit Cottbus und Plauen sind bekanntlich überhaupt in 6 Städten gerathen. Jedenfalls steht so viel fest, daß die Einverleibung von solchen Vororten nach Dresden, mit denen die Verhandlungen im Laufe d. Monats nicht völlig zum Abschluß kommen, für die nächsten 2 bis 3 Jahre schon um deswillen nicht mehr in Betracht kommt, weil die Übernahme der Polizeikosten für diese Vororte ohne kündliche Be willigung ausgeschlossen ist. Betreß der Polizeikosten der jetzt einzukreisenden Vororte soll, wie das genannte Blatt weiter holt, auf Grund des von den Stadtverordneten in der letzten Sitzung vergangenen Jahres genehmigten Rechnungsabtrages den bestimmteten Sätzen ein Nachtragsbeitrag im Monat Februar vorgelegt werden. Über die Auseinandersetzung mit den Bezirksamtshauptmannschaften und den Bezirksausschüssen einerseits und den vorberathenden städtischen Verfassungsausschüssen andererseits ergibt sich.

Die Voge zu den drei Sachsenburg und Altmühl zur gründenden Raupe bereitete gestern Nachmittag 4 Uhr in dem mit zwei mächtigen Lindenbäumen und prächtigen Blattplatten geschmückten großen Logengäste auf der Cotta-Allee 29 Konfirmanden (54) Mädchen und 49 Knaben eine Weihnachtsfeier. Zum 42. Male bezeichnete sie dieses Festeswert. Bis auf den letzten Platz war die Besitztum von einer nach vielen Hunderten zählenden Theilnehmerhaften gefüllt. Unter den Ehrengästen waren die Herren Amtshauptmann von Graaschaar, Patrolier Rosberg, Peter und Schubert, Schul direktor Grützner. Nach einem wehwohl von musikalischen Studien vorgetragenen Instrumentalzug, richtete der sorgfältigste Meister vom Stahl, Herr Oberlehrer Spaleholz, eine Ansprache an die Kinder und trennen die Auswahl der zu gewählten Geschenke. Mit dem stimmlaufenen Lied "Heilige Nacht" von A. Braun, komponiert von E. Riccius, erfreute in feierlicherem Tontrage Herr Paul Brückner unter Begleitung des Herrn Organisten Knobel die anwachsenden Jubilarer. Seiner Ansprache an die Kinder legte Herr Oberlehrer Spaleholz den Spruch zu Grunde: "Schwiel, leid, meid, und vertrag. Als Gott nicht versag. Seine Hilfe kommt jeden Tag." Redner warnte mit passenden Worten die Kinder vor Verschwendigkeit, lente ihnen strengste Pflichtaufsicht zu jeder Stunde an's Herz und ermahnte sie, an Gott und an seiner Hilfe nie zu vertragen, und den treuherzigen Eltern stets dankbar zu sein. Nunmehr erfreute der Raupe Schwertengelhof unter Leitung des Herrn Konfirmanden Grützner mit dem 23. Psalm, für vierzehnminütigen Klavierbegleitung komponiert von Franz Schubert. Zum dritten Male ergriff sodann Herr Oberlehrer Spaleholz das Wort, um den Konfirmanden je ein mit sinnigem Wahlwunsch verlebendes Gesangbuch aufzuhändigen. Nach allgemeinem Schlussgelang vorher datteln ein Knabe und zwei Mädchen den Laut der Be schenken ausgetragen — wurden die Kinder in die Belehrungsstunde geführt, wo ihrer vollständige Konfirmandenverleihungen und andere nützliche Geschenke barthen. Mit dieser Bekundung ihrer sonst verschwiegene und geräuschlose Thätigkeit bat die Oberlehrerin von Neuen einen schönen Erfolg zu verzeichnen.

In der Voge „Zu den Cottener Säulen“ in Dresden-Kaitz wurden am Sonntag Nachmittag 30 arme, würdige Konfirmanden auf's Kreuz bekehrt. Bei der erhebenden Feierlichkeit hatte sich eine annehmliche Gesellschaft eingefunden, u. a. Herren Geh. Regierungsrath Dr. v. Schleifer, Oberjustizrat Landgerichtsdirektor Exner, Stadtrath Leutemann, Steuerinspektor Genschel, Regierungsbürokrat Schlippe, Vertreter der Brüderlogen usw. Während die Konfirmanden in den unteren Räumen mit Liedern und Lachen bewirthet wurden, versammelten sich die Feiergäste im oberen Saale, in dem zwei mächtige Christbaum ist buntbärtiges Licht entzündeten ließen. Nach einem Harmonium-Vorpiel richtete Herr Reichsanwalt Höpke I. das Wort an die Verfassung und betonte, daß die größere Anzahl von Personen nicht deshalb geschenkt wurden, um mit den erwählten Wohlhabern zu drücken, sondern um den Kindern einen einbringlichen Anfang zu geben, bzw. zu sein und zu bleiben, sich würdig zu zeigen der Auszeichnung vor tausenden anderer Bevölkerung und in ihrem Leben an der eigenen Verdienstförderung weiter zu arbeiten. Durch Herrn Reichsanwalt Höpke wurden loban die Konfirmanden (17 Knaben und 22 Mädchen) in den Saal geführt, worauf die Damen des Logengäste unter Leitung des Herrn Oberlehrers Angermann ein geistliches Lied von Ferd. Hummel ("Die Himmel erschien Deine Ehre") vor-

trugen. Herr Reichsanwalt Höpke rührte sodann eine tiefe ergründende Ansprache an die Kinder, wies darauf hin, daß die geschenkten Gaben ein Zeichen der Liebe, Anerkennung, Belohnung und Aufmunterung seien, gegeben von der Alten umfassenden Mutterliebe. In erster Erwähnung möchte Redner die Kinder auf ihre bevorstehende Konfirmation, den so überaus wichtigen Wendepunkt des Lebens aufmerksam und warnete vor den Verführungen und Verlockungen des jüngeren Lebens. Mit Gebet und gemeinsamen Schlussgelang endete die Feier. Die Kinder nahmen ihre Gaben in Empfang. Jedes erhielt vollständige Kleider, ein Gesangbuch und Bibel und einen Stollen. In wohlgefertigter Feier dankten Namen der Freuden ein Mädchen, sodann ein Knabe ihren Wohlhabern. An die Feier reichte sich eine musikalische Abendunterhaltung.

Der Dresdner Kanarienkäfer-Verein eröffnete am Sonntag seine bis einschließlich heute währende 1. allgemeine Ausstellung von Kanarienvögeln im Bürgercasino, Große Brüdergasse 2, die recht gut, auch von auswärts, besucht wurde. Die Thiere sind in fast vollständig geschlossenen Singgruppen untergebracht, die sie dem Auge des Besuchers entziehen, dafür erhält ein herrlicher, platzüberflüllender Geist der edelsten Röller, der manchen Kanarienkäfer und manchen Kenner zu minutenlangem andächtigen Zuhören vor den einzelnen Räumen veranlaßt. Zugleich sind in den Ausstellungsräumen alle zur Kanarienzucht und -Vlege erforderlichen Zuitermittel, Röhrige, Gerätschaften u. a. ausgestellt. Besonders Interesse erregte ein in einem Drabelläsig untergebrachter fledgling Punkt, den man in lebendem Zustande hier nur selten zu sehen bekommt. Das niedliche Tierchen ist trotz der Fängnisheit, in welcher es lebt, recht mutig. Der dicht mit braun-schwarzen Haaren bekleidete Junge, im Bereich mit dem hundertjährigen Kopf, aus dem zwei Hundeaugen fast freizügig herausdrucken, lassen den Besucher beinahe verzagen, doch er sich hier einem Handkübler gegenüber befindet, der, auf den individuellen Inseln heimisch und in Wällern lebend, wie unsere Niederländer nur des Abends aussiegt. — Mit der Ausstellung ist eine Verlosung von Samen verbunden, deren Siebung deutlich Nachmittag im Ausstellungsorte unter behördlicher Rücksicht erfolgen wird. Gelbe Karte hierzu zu 50 Pf. mit einem den Besuch der Ausstellung besonders billig gehaltenen Kupon von 10 Pf. sind an allen mit gelben Plakaten vertheilten Verkaufsstellen zu haben. Zur Verlosung gelangen nur ganz gesunde und vorzüglich singende Vögel, welche danach von einer Kommission einzeln geprüft werden sind. Der Verein liefert Garantie, daß alle Gewinne Häbchen und gute Sänger sind.

Eine für Bauhandwerker wichtige Versammlung veranstaltet heute Abend der Allgemeine Handwerkerverein in den "T. & R. Laden". Seitens einer vom Innungsbaudienst und dem Handwerkerverein gewählten Kommission wird Bericht erstattet über die von der Reichsregierung herausgegebenen zwei Entwürfe für ein Reichsgesetz zur Sicherung der Bauforderungen.

Gestern früh gegen 3 Uhr gab eine Wehrspartei im zweiten Stock des Hauses Große Plazastraße 5 beim Radhauseck einen Brandkampf unter behördlicher Rücksicht, der sich hier einem Handkübler gegenüber befindet, der, auf den individuellen Inseln heimisch und in Wällern lebend, wie unsere Niederländer nur des Abends aussiegt. — Mit der Ausstellung ist eine Verlosung von Samen verbunden, deren Siebung deutlich Nachmittag im Ausstellungsorte unter behördlicher Rücksicht erfolgen wird. Gelbe Karte hierzu zu 50 Pf. mit einem den Besuch der Ausstellung besonders billig gehaltenen Kupon von 10 Pf. sind an allen mit gelben Plakaten vertheilten Verkaufsstellen zu haben. Zur Verlosung gelangen nur ganz gesunde und vorzüglich singende Vögel, welche danach von einer Kommission einzeln geprüft werden sind. Der Verein liefert Garantie, daß alle Gewinne Häbchen und gute Sänger sind.

Eine für Bauhandwerker wichtige Versammlung veranstaltet heute Abend der Allgemeine Handwerkerverein in den "T. & R. Laden". Seitens einer vom Innungsbaudienst und dem Handwerkerverein gewählten Kommission wird Bericht erstattet über die von der Reichsregierung herausgegebenen zwei Entwürfe für ein Reichsgesetz zur Sicherung der Bauforderungen.

Gestern früh gegen 3 Uhr gab eine Wehrspartei im zweiten Stock des Hauses Große Plazastraße 5 beim Radhauseck einen Brandkampf unter behördlicher Rücksicht, der sich hier einem Handkübler gegenüber befindet, der, auf den individuellen Inseln heimisch und in Wällern lebend, wie unsere Niederländer nur des Abends aussiegt. — Mit der Ausstellung ist eine Verlosung von Samen verbunden, deren Siebung deutlich Nachmittag im Ausstellungsorte unter behördlicher Rücksicht erfolgen wird. Gelbe Karte hierzu zu 50 Pf. mit einem den Besuch der Ausstellung besonders billig gehaltenen Kupon von 10 Pf. sind an allen mit gelben Plakaten vertheilten Verkaufsstellen zu haben. Zur Verlosung gelangen nur ganz gesunde und vorzüglich singende Vögel, welche danach von einer Kommission einzeln geprüft werden sind. Der Verein liefert Garantie, daß alle Gewinne Häbchen und gute Sänger sind.

Eine für Bauhandwerker wichtige Versammlung veranstaltet heute Abend der Allgemeine Handwerkerverein in den "T. & R. Laden". Seitens einer vom Innungsbaudienst und dem Handwerkerverein gewählten Kommission wird Bericht erstattet über die von der Reichsregierung herausgegebenen zwei Entwürfe für ein Reichsgesetz zur Sicherung der Bauforderungen.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Sturm einem Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Am Donnerstag Nachmittag einem Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Verein" veranlagt, daß er dem Kindergarten eine einzigermaßen Abzug zu verschaffen und das Mädchen aus dem Nähe der Thüre siebenden Bett in's Freie zu bringen. Der Knabe wurde gleich darauf von der Feuerwehr vergeblich geholt. Die sofort angestellten drastischen Wiederbelebungsversuche waren bei dem Mädchen nach nur kurzer Zeit von Erfolg, dagegen konnte der Knabe, trotz der fast 1½ Stunden fortgesetzten künstlichen Atmung und Zuführung von Sauerkraut nicht wieder in's Leben zurückgerufen werden; er war erstickt. Die Unterbringung des an sich nicht bedeutenden Brandes erforderte nur kurze Zeit.

Der Cigarettenabwands-Sammel-Verein veranstaltet morgen Abend im Gewerbehaus keine 24. Cigarettenverlosung.

— In der Todten, welche am 30. vor. bis. in der Glur Seufzly in der Übe aufgetreten wurde, in die Cetra des Schuhmachers G. aus Dresden-Strehlen, welche schon seit dem 6. Oktober vorigen Jahres ihre Wohnung verlassen hatte, festgestellt worden.

— Im Dienstag Nachmittag erhielt der Wärtner bei der Ausstellung der "Sammel-Vere

Offene Stellen.

Gebüro
Strohhut-Maschinen-Näherinnen
in Görlitz sucht
V. Kronheim.

Drogisten-Lehrling

für meine Drogen- und Farbenhandlung Obern d. J. gesucht.
Mit oder ohne Pension. Ge-
wissenhafte Ausbildung.

Max Göbel,
Dresden, Gr. Blauenstraße.

Wer nicht
verlangt die Allgemeine Va-
ranzliste für Norddeutsch-
land, Hannover 27.

Stellungs-Tuchende wollen die
"Neue Batangenpo" in
Frankfurt a. M. verlangen.

Stellen-Gesuche.

Für einen 15 jähr. Knaben
aus anständiger Familie wird
leichte Stelle

gesucht. Dersebe ist geistig
gut entwickelt, nur Körperlich nicht
trätig genug, however Arbeit zu
verrichten. Räderstr. Blauenstr.,
Haltenstrasse 12, III, b. W. Prez.

**Küche, Oberkellner,
Kellner, Kierausgeber,
Haussdienner, Köchin,
Kellnerinnen**

sorft zu haben durch
Hofmann's Gastw.-Bur.
Rampischestr. 1.

Geldverkehr.

Sparkasse verziert
Sparkassen bis auf Weitere
Zugangszeit mit 3½—4½ %
für's Jahr je nach Länge der
Zugangszeit.

Sächs. Spar- u. Credit-Bank
zu Dresden,
einget. Genossenschaft m. v. S.,
Wilsdrufferstrasse 48 vtr.

Suche für gutgebendes Laden-
und Reisegebaet.

Theilhaber mit einigen Tausend Mark. Näh.
Zwinglerstr. 21.

60,000 M. gel. auf e. schönes
Wühlgutstr. Stein.
bald oder später an einer Stelle.
Werth doppelt. Agenten verb.
Off. u. G. 11852 Exped. d. Bl.

Pensionen.

Pensionat für Schüler,
 Nähe aller höheren Schulen, be-
schränkt. Pensionatgab. Gab im
Hause. **Dresden-A.**
Waizenhausstr. 24, 2.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Kleine neue Villa
in der Lößnitz bei Dresden, nahe
Bahn u. Wald, für 1 ob. 2 Jam.
voll. sof. beziebar. Ist bei 3 bis
5000 M. Anzahl zu verl. Näh.
B. Tel. doteleb. **L. Schröder.**
Nabburg, Waldstrasse 1, port.

Blasewitz.

Villen aus Antau und Woh-
nungen werden nachgewiesen
Gällerplatz 12. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Gutgebender, mittlerer

Gasthof

in groß. Dorfe mit Saal, Saal-
schub, häblich Inventar, 5 Min.
von der Bahnhofstation an d. Linie
Dresden-Berlin gelegen, in bei
10,000 M. Anzahl sofort zu
verkaufen. Würde auch gute
Hypothek mit in Zahl nehmen.
Wertheim un. Z. C. 841 erbitte
von ersten Reaktionen in die
Exped. d. Bl.

Ein flottgehendes

Restaurant-
Edgrundstück,
neu, mit Garten, Baumarkt, in ge-
Dorfe dort an Gera, frischbeschafft
sofort billig zu verkaufen. Lager-
biendum bis 500 Hdt. Preis
35,000 M. Anz. 6000 M. Wertheim
Öfferten unter **O. 132** erbitte
in die Exped. d. Bl.

Bäckereigrundstück,

schönes Gebäude, an ganz freiem
Platz, sofort zu verl. Anzahlung
5000 M. oder Hyp. Geh. Off.
W. P. 530 Exped. d. Bl.

Molkerei-Verpachtung.

Zum 1. Juli 1902 wird eine **Bitterguts-Molkerei**
mit sehr guten Räumen und Keller frei, tägliches Milchquantum
4—500 Liter. Bewerber wollen sich baldigst melden unter **Gebüro**
P. 51 Exped. d. Blattes.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Wegzugshalter
verkaufe billin H. Blauband,
alte Lage Göltzsch 2000 Mark
erfordert. Off. u. L. O. 939
Invalidenbank Dresden.

Goldgrube:
Verkaufe mein kostbarestes,
sehr einger. Weinrestaur. mit
schönem Grundstück u. Wein-
berg in beliebter großer Stadt b.
Dresden. Dasselbe erhält hier
u. Schnaps-Konzess. noch, es sind
Hofstätten genau dazu vorhanden.
Rechte Hypoth. u. etwas Rent
als Auszahl. Ich möchte es dem
Käufer leicht. Off. M. A. 948
Invalidenbank Dresden.

Nahrungsmittelbranche
nahe Hauptbahnhof, sofort für
1400 M. weg. Übernahme eines
Restaurants zu verlauten. Off.
unter **K. E. 910** an den
Invalidenbank Dresden.

Speisewirthschaft

vorstellend. Fleischer, bald zu ver-
kaufen. Off. u. V. Z. 815 an
die Exped. d. Bl.

Bei Hauskauf, N.

für 94,000 M. vergrößern sich 9000
M. Anzahlung mit 15 %. Näh.
unter **D. Z. 8624** durch
Rudolf Mosse. Dresden.

Am 9. Januar 1902 Uhr
kommt im Amtsgericht
Dresden-A. die

**häbsche kleine
Villa**

mit schönem Garten u. Platz
zu Stellung. Königsteinstr. 1.
Fortsetzung der Südallee, im
Großen Garten, gelinde
Lage zur Zwangsvorsteige-
rung. Für Reisekt. bietet
sich dabei billige Ankaufs-
gelegenheit.

Anzeige

schuldensie Baustellen
in guter Stadt- oder Vorortlage
genen Anhänger bei daor. Zu-
Off. u. B. E. 609 Haasenstein
& Vogler, Dresden.

Günstige Gelegenheit!

Bei verl. einer e. **Villa**, 1½ St.
vom Bhl. Weißen, sehr schöne
Ansicht. 8 Feiz. Raum, 2 gr.
Säcken, Ost. u. Wasserfall, auch
unterstellt, schöner Sitz u. Obst-
garten. Preis 18,000 M. b. 3000
Mark Anz. Näh. beim Kauf-
märkte. Niederstaat bei Meilen,
Kundstrasse.

**Größere, leistungsfähige,
hochrentable**

und seit sehr
stark beschäftigte

Fabrik

zu verkaufen!

Herzenswunsch!

Alleinste. Einzel. Beamtens-
wittwe, mittl. Alter, 50 J. ev.
geg. nicht unvermög. mit
gut. wirtsh. Geschäft, leicht
verkauft werden kann, wünscht
Heirath mit einem Privatus ob.
Beamten. Stadt oder Land, der
nicht veränd. sondern vorzugs-
weise Kaufstr. nicht. W. C. unter
V. L. 803 Exped. d. Bl.

Nicht heirathen,

lebst Sie nicht genauer, wahrheits-
getreue Auskunft üb. frag. Berater
u. in allen Edtheilen i. d.
1. Deutschen Reichs. Ver-
mittel. u. Detektiv-Bureau.
Weberstrasse 22, eingezogen haben.

Wittwer, Mitte Nov. u. Ende,
W. C. mit eig. Haushalt-
stand u. Verflatt. nicht eine

Lebensgefährtin

Alt. Dame ob. Wittwe, ne. Verm.
welche gekonnt sind, sich zu ver-
helft, w. geb. w. C. in Phot.

N. A. 805 d. d. Exped. d. Bl.

Strenge Diskretion angestrebt.

Irgend welche Brandenburgerin
nicht nötig, da ich meinem Nach-
folger gem. hilfreich zur Seite stelle

w. C. unter **T. 148** Exped. d. Bl.

ausführlich.

Heirath.

Landwirt, Besitzer eines ren-
tablen, wenig belasteten Land-
gutes zu Dresden. 31 Jahre alt,
nicht Lebensgefährtin, die gleich
Alters und ca. 12,000 M. Wer-
theim. Geh. Off. u. H. H. 100

vorliegend. **Postkarte**.

Welt. gebild. Fräulein (42 J.)

geg. Pflegerin, mit eigener
Wirtschaft, nicht die Bekanntschaft e.
solider reich. Monats in sicherer
Lebensstellung behufs späterer

Verheirathung.

Wittwe, mit 1—2 grob. Kindern
nicht ausgeschl. Werthe, nicht

anom. Oberherrn unter **A. F. 121**

Postkarte.

Gebild. ältere deutsche Dame

vermittelt seit 25 Jahren in

rechter Weise

Heirathen

in vermögenden Familien in allen

Ländern unter strengster Discretion.

Damen, Herren resp. Eltern oder

Vermunder werden gebeten, ihre

Wünsche u. H. 7478 an Heinr.

Göbel, Ann.-Cv. Hamburg

eingetragen.

Lebensgefährtin

speziell bei Nebenkosten in

Lebenslust, Überanstreng., Ver-
irrung, Beschwörung, Aufsteckung,

entzündl. Erkrank., Asthma, Ver-
scheinl., Ziehen, Husten,

Diabetes, Folgen von Su-
kenza u. Co. Brief gott. u. S. C.

S. Schulz, Berlin-Lichtenberg.

Daßlaff (Appenzell)

beilaufstall. Schweiz.

C. H. D. Dresler.



**Tischmesser,
Taschenmesser,
Basirmesser,
Scheeren**

empfiehlt in grosser Auswahl
unter Garantie.

C. Robert Kunde

Wallstr., Ecke Wilsdrufferstr.,
und Pragerstrasse 31.

**Rasirmesser,
Rasirapparate
Abziehriemen.**

Abziehrieme — Abziehapparat — Haar- u. Bartschneider-Raschinen.
Illustrirte Preisliste gratis und franko.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 13.



Schirme

werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.

C. A. Petschke,
Wilsdrufferstrasse 17
Annenstr. 9 (Stadthaus
und Pragerstrasse 16).



jetzt

herabgesetzte Preise.

SEELIG-THEE

mit goldenen Medaillen
in Verbindung mit Ehrenpreisen

RUDOLPH SEELIG & CO.
DRESDEN-A.
SALOON-APPARATE



**Beinleiden
alter Art.**

Krampfleiden. Gedrückte selbst
ganz verletzte. Achsen, Gelenk-
Nervenkrank., Nervenleiden,
Elephantiasis, Seelenleiden, etc.
heißt nach der bewährten Methode
des Dr. med. Strobl schnell u.
fast schmerzlos, ohne Ver-
störung. Sprechstunden täglich
von 9—12 und 3—5 Uhr.

G. Mühlmann, Dresden-A.
Mittwoch und Sonnabend keine
Sprechstunde. Christianstr. 35.
vom. finto. Sonntag 9—12.

Zug-Ochsen

verkauft preiswert
Gut Cratza bei Hellendorf.

Bei Zahnschmerz

benutzt nur

Kropp's Zahnhilfe à 50
Bl. (2% Camphorwatte), nur
nicht mit dem Namen "Kropp" bei
Otto Friedrich, Königstrasse,
Max Roß, Schmiedest. 26,
And. Seuhold, Amalienstr. 4,
C. Stephan, Dresden-Neust.

Galvanos

lieft schnell,
sauber und billig

<

44. Jahrgang.
Gedruckt jeden Sonntag.
Insertions-Organ
allerersten Ranges.

Ueber Land und Meer

Deutsche Illustrierte Zeitung

Ist durch seinen im neuen Jahrgang reich vermehrten Text, seinen künstlerischen Bilder-
schmuck und seine vornehme Ausstattung

das beste Unterhaltungsblatt
für die gebildete deutsche Familie.

Jeder mit Januar 1902 eintretende neue Abonnent erhält gratis u. franko
die bereits erschienene Hälfte des fesselnden, mit grossem Beifall aufgenommenen Romans

„Die Wacht am Rhein“ von E. Uebig.

Probe-Nummer versendet auf Verlangen kostenfrei an Jedermann der Verlag von „Ueber Land und Meer“

(Deutsche Verlags-Anstalt, vorm. Eduard Hallberger) in Stuttgart.

Zu bestellen
durch alle Buchhandlungen
und Poststationen.
Deutsche Postzeitung
Preisliste Nr. 7430.
Preis vierteljährl. H. 3. 50,-
mit Postabrechnung H. 3. 75,-

Aufzüge

Personen-
Waaren-
Speisen-
Akten-
Beförderung.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth,

Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik,

Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstr. 8.

Elektrische
Hydraulische
Transmissions-
Hand-

Aufzüge.

Krähne, Flaschenzüge und sonstige Hebezeuge.

Staatsmedaille auf 2 elektrische Personen-Aufzüge Deutsche Bauausstellung Dresden 1900.



P. T.

Wir erlauben uns, die ergebene Mittheilung zu machen, daß uns

ab 1. Jänner 1902

von der S. S. Vergdirektion Brüg der

Alleinverschleiss

der Kohlen aus den

K. K. Julius-Schachten Nr. II, III, IV und V in Brüx

übertragen wurde und bitten die verehrten Interessenten und feitherigen Abnehmer, sich bei Bedarf in diesen, allseits und seit
jeher als vorzüglich anerkannten Marken geneigtest an uns wenden zu wollen.

Mussig, im Jänner 1902.

Teleg.-Adresse:
Gewerbebank,
Aussig.

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gewahrt durch

Leichner's
Fettpuder

Leichner's Hermelinpuder u. Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten
Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie geben dem Teint ein rosiges, jugendliches,
blühendes Aussehen und es ist nicht zu sehen, daß man gepudert ist. Nur in geschlossenen
Dosen in der Fabrik, Berlin, Schätzkenstrasse 31, und in allen
Parfumerien.

L. Leichner, Berlin, Lief. d. Kgl. Theater,

Vicepräsident der Preisrichter auf der Pariser Weltausstellung 1900.

Köller Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang

beginnt mit 10. Januar 1902 einen neuen Kursus.

Anmeldungen: Circusstrasse Nr. 9, 1. Etage.

Bob. Köller, Königl. Ballettmeister a. D.,
und Frau Anna Köller.

Tanz-Lehr-Institut

Beginn der 2 Kurse in Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangs-
formen für junge Kaufleute, Beamte etc.

„Stephanienhof“, Stephanienstrasse 4, den 18. Januar.

„Hotel grüne Tanne“, Königsbrücknerstrasse 62, den 14. Januar.

Anmeldungen erbosten Fürstenstr. 44 oder Stephanienstr. 4.

Jos. Gleditsch, vorm. Tänzer a. der
Kgl. Hofoper.

Wegen bevorstehender längerer Abwesenheit hiesiger Herrschaft stehen folgende

aus Irland direkt importierte
Pferde

auf Rittergut Brauna bei Kamenz, Kgr. Sachsen,
zum Verkauf.

1. Schwarzbraune Stute, 7jährig, ca. 1,67 m hoch, und

2. Fuchs-Wallach, 5jährig, ca. 1,66 m hoch,
gewöhnlich aufzunehmen, kräftig gebaut, aber edel (irische
Hunter-Horse), flotte Gangen, für schweren wie leichten Zug gerig-
net, gefund und fehlerfrei, beide auch geritten.

3. „Philoctet“, 5jähriger hellbrauner Vollblut-Wallach
von Blaibach a. d. Wald von Cleveland, mit weichem Maul
und ausnahmsweise längeren Gangarten, von Damen

geritten, gefund und fehlerfrei.

4. Gewiddertragender Fuchs-Wallach, 5jährig, ca. 1,64 m hoch,
hervorragender Seher, von Damen wie Herren geritten und ge-
funden, vorzüglich im Einspannen, gefund und fehlerfrei.

5. Doppel-Pony, braune Stute, 9jährig, ca. 1,49 m hoch,
frisch, edel, mit ausnahmsweise schöner und jähmeller Trabattion,
hauptsächlich von Damen im Einspannen gehalten, gefund und
fehlerfrei.

Brauna ist 4 km von Kamenz (Bahnhofstation) entfernt.

Näheres zu erfahren bei dem

Gräflich zu Stollberg'schen Rentamt

Brauna in Sachsen.

Geehrte Damen

erfreuen wir, unsere tollsten Preise zu notieren:
von höchst gereinigten Damen, wunderschön leicht

Zöpfe, zu tragen (ohne Schnüren),
von 6-50 Mark.

Stirnlocken, festig bleibend, doch eigene Haar schonend,
von 1-30 Mark.

Wellenscheitel, sowie solche von glottem Haar in
vollendeteter Natürlichkeit und Formen-
schönheit, von 10-75 Mark.

Unmoderne Haarsort. wird umgearb. verbl. neu aufgestrickt.

Aenny und Max Kirchel's

Spezialgeschäft für Haarpflege und Haarsatz,
Marienstrasse 18, dort. u. 1. Etage.

Loose

1. Klasse
141. S. S. Landes-Lotterie,
Sziehung 7. u. 8. Januar,
empfiehlt

Otto Bischoff,
Bismarckpl. 16 und Uhlandstr. 17

Loose
1. Klasse
R. S. Landes-Lotterie
empfiehlt
Gustav Wiedemann,
Villnöherstrasse 56.

Neue u. gebrauchte
Pianinos,
Flügel, Harmoniums.
Billigste
Preise.
Kauf
Miete
Tausch
auch
Theilzahlung.

Stolzenberg.
Johann Georgen-Allee 13. p.
Preisliste gratis.

Gelegenheits-Käufe!

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse
(Ecke Weissenhäuserstrasse)
Marken & Musterschutz.

Loose
141. S. S. Landes-
Lotterie
Sziehung 1. Klasse
am 7. u. 8. Januar 1902
1/1 1/2 1/3 1/4
WL. 50,- 25,- 10,- 5,-
empfiehlt

C. G. Heinrich,
Dresden-M.,
Grunerstrasse 1 b.

O
habe m. Preis. über
Haarsatzschutz
solche viele Kleider
seit. Vom 1. Januar
v. Lehrer Buch über
über eins 1,70 M. vor
70 Pf. R. G. Schumann,
Konstanz. D. 25

Heute Dienstag, d. 7. Januar, Abends 7 Uhr, Museumsbau,
Lieder-Abend:
Ida Ekman.
Am Klavier: Herr Karl Ekman.
Karten bei F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner) von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Dictoria-Salon.

Dr. Angelo's
lebende Sculpturen und Reliefs,
Darstellung von Kunstwerken der Bildhauerkunst und Kunstdustrie moderner und antiker Meister nach eigenem sogenannten geheimten Verfahren.

Ausgerufen:
Bernh. Mörbitz als städt. Straßenfahrer.
Jerner: Otto Richard;
Troupe Wolkowsky; Fr. Lola Petry;
5 sisters Wawrek; Lieserl von Schliersee; Patty-Frank-Troupe; 3 Nordsterne; Germany's Hunde und Katzen und Kinematoscop Buderus.

Im Laundel v. 7 Uhr an: Künstler-Ensemble „Abadie“.

Central-Theater.

Das grosse Januar-Programm.

Aufgang 1,5 Uhr.

Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 8.

Heute Dienstag Grosse Extra-Gala-Vorstellung.

Wiener Garten.

Heute Dienstag im festlich dekorierten Concert-Zaal

Wiener Praterfest

Von 7 Uhr an Concert der

echten Original Wiener Schrammelsänger.
Humoristisches Programm. Von 9 Uhr an prachtvolle elektrische Illumination. Städter-Theater, Schiedbude.

Eintritt 10 Pf.

An der octainell eingerichteten Alt-Oberbayerischen Gebiesscheune von 6 Uhr an Concert der beiden Brüder des originalen Schnallstrauß aus Tölz in Oberbayern. Eintritt frei. M. Canzler.

Stadtwaldschlößchen,

Postplatz.

Täglich Concert

der Thüringer Sänger und Instrumental-Virtuosen.

Direktor: Thilo Rückert.

Ausgeraubt: keine Secretmeidlichkeit.

Aufgang 5 Uhr.

Kaiser-Garten

Wein-Restaurant I. Ranges,
Marienstrasse 26.

10 hell. Auster 1,00 M. 10 engl. Auster 3 M.

Diners à 1,50 Mark.

Soupers à 2.— Mark.

Hochgelegte Lokalitäten.

Geschäftsleitung: Willy Petras.

Musenhalle, Löbtau!

Nur heute extraomittliches Programm!

Winter-Lyra's Sänger!

Auf. 8 Uhr! Eintritt 50 Pf. 1. Platz 75 Pf.
Morgen Mittwoch Gasthof Stetsch!

Palast-Restaurant.
Heute grosses Extra-Concert
unter Mitwirkung des **Holländischen Buren-Mädchen-Quartetts**

neu für Dresden (nur kurze Zeit!)

Eintritt frei.

Refresher Blätter 30 und 50 Pf.

Hotel Philharmonie, Zimmer 2ff. 2.—.

Observationell Wilhelm Heine.

Tivoli.

Täglich Bortfeld-Braunschweig-Künstler (Gauers)-Ensemble.
Aufgang 4 Uhr, Montag 6 Uhr. Ende 11 Uhr!

Italien-Silviera-Franfreich.

Carneval in Nizza.

Maskeaden, Karnevalsumzüge, Confetti und Blumenbeschlägen, Feuerwerk etc.

Abreise 28. Januar. Dauer 18 u. 25 Tage.

Dresden—München—Bodensee—Lucern—Gotthardsbahn—

Wallis—Genua—Vogli—San Remo—Monte-Carlo—Nizza.

Autobus über Marseille—Avon—Genf—Lucern—München—Dresden oder über Viva—Florenz—Benedict—Verona—Mailand—Dresden.

Preis incl. vollständiger Verpflegung, Wohnung, Führung, Wagen, Gespannträger, Trinkgelder etc.

18 Tage M. 500. 25 Tage M. 675.

Allein teilnehmende Damen finden die größte Berücksichtigung.

Profilbilder gratis und franco.

Ostern in Rom. Abreise 20. März. Preis M. 780.

Afrikanische Frühlingsfahrt. Abreise 19. Februar. Preis 1050 M.

Dauer 35 Tage.

Internat.-Reisebüro „Comet“, Dresden-A., Prellerstraße 6, 1.

Musikalien!

Soeben erschien „Dein Blick“. Ged. für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung von Georg Büttich. Preis 80 Pf. Gegenstand zu defensiven Kompositionen allgemein beliebtem Lied „Schliesse mir die Augen beider“. Preis 80 Pf. Zwei erfreuliche: „Wenn Du noch eine Heimat hast“, Lied mit Klavierbeg. v. A. Gundrum, Br. 1 Ml. „Wie kommt ich Dein vergessen“ (Bismarcks Lieblingslied). Br. 1 Ml. „Und Du fragst noch, ob ich Dich kenne“ (mit Sonnenstrahl). Lied für hohe od. tiefe Stimme von W. Gottlieb, Br. 80 Pf. „Beruhne Dich dem Licht der Sterne“ Lied für hohe od. tiefe Stimme v. W. Höseldorf, Preis 80 Pf. „Wach auf, Du schöne Tidummetin“ Lied für Tenor od. Sopran v. H. Heuer, Br. 80 Pf. „Auch Dir kommt eins ein Glückentag“ Lied von D. Lach, Br. 80 Pf. „Rein Engel hütte Dein“, Lied v. W. Schmidt, Br. 80 Pf. „In Deinen Augen erkenn' ich das Herz“. Lied v. A. Schubert, Br. 1 Ml. „Altriederland“ Danksag. „Zum Beter wir treten“, Text v. Adelheid v. Gottingen, Preis, Br. 1 Ml. Verlag von J. G. Seeling, Dresden-N., Übergraben 8.

(Auch durch jede Buch- und Musikalienhandlung zu bestellen.)

**Flitterwochen
des Ruhms**
der unzähligen
Agnes Schoebel
erfreut in
Dies Blatt
gehört
der Hausfrau!
Man verlangt noch einfache Produkte mit
11 Seiten Aufgang
des Roman
kostenlos
zu Friedrich Schröder, Verlag,
Berlin SW.

Goldene Medaille: **Sein Wohlbeinden** Goldene Medaille: **Rom 1901.**

erhöht man durch regelmäßigen Gebrauch

der zwei nothwendigsten Toilette-Mittel

Saljo Zahncream und **Saljo Hautcream**

(gleichzeitig geichzt).

Im Leben mit und ohne Schlüssel, jegliche Dose zu haben in

Dresden bei G. Appelt, Parfümerie, Schönstraße, Aus 3.

Buchbaum, Seifenhandlung, Salzamt; Otto Gläser, Parfümerie, Uhlandstr.; Frau verna, Gläser, Wintergartenstr.; Gust.

Evers, Parfümerie, Weißgerber, Ecke König-Johannstraße; Leo.

Gägermann, Parfümerie, Bettineistraße; Alex. Finger, Parfümerie, Littmannstr.; Max Horn, Drogerie, Augustusstraße; Martin

Ganner, Süßwaren, Victorplatz; Paul Hausschild, Königstraße; Albert Heinrich, Delben-Drog. Holzsämtstraße; Otto Jatz, Drogerie, Süßwaren; O. Krille, Drogerie, Schönhauserstr.; Hugo Kähner, Drog. Weißgerberstraße; Jacob Kühlwein, Parfümerie, Rosenthalstr.; Kurt Lehmann, Parfümerie, Königstraße; Emil Litt, Parfümerie, Süßwaren; Paul Linke, Parfümerie, Hauptstr.; Emil Litt, Parfümerie, Süßwaren; in Weißgerber bei

M. Daniel, in Wanzen bei Walter Müller, Germania-Drog.

Zollstraße; in Haberlein; Caronie-Drogerie, M. M.

Wallerstein, C. Schreitenbach, Drogerie; in Röhrchen.

Broda; Franz Becker, Drogerie.

(gleichzeitig geichzt).

Bürgerl. Wein-Restaurant

Mosel-Terrasse,

Pirnaischer Platz. Fernspr. I. 854.

Bestgepflegte Weine, anerkannt beste Küche.

Diners, Soupers.

f. Austern und Hummers.

Prima frische Fluss- und Seeische. (



Rackow, Altmarkt 15.

Schreiben, Buchdruck, Brief-

fil, Rechnen, Steganografie.

Karte für Herren u. Damen.

Eintritt jederzeit.

Matchkreditzettel, pers. Aus-

bild. 10 Mf. 10 eröff. Match-

Auskunft und Privatpost folgenlos.

MC

Neuheiten

für
Ball- und Gesellschafts-
Toiletten,

ballfarbige Garnituren und Besätze,
baumwoll. und seideue Stickereien.
Spitzen und spitzenartige Besätze.

Roben

in Tüll, Flitter, Spitzen, Point-lace.

Boas,

Fantaisie und Feder.

Spitzenstoffe.

Garnirtäle.

Mousselines chiffon
in immensem Farbensortiment.

Moritz Hartung,

Waisenhausstrasse 19. Hauptstrasse 36.

ASTHMA und KATARRH

Bekämpft durch die CIGARETTEN oder das PULVER ESPIC
RECKENMÜNGE, RUSTIK, SCHNEPPEN, HERVENSCHMID
In einem kleinen Dr. 250 Stückchen. Einzelner VERKAUF: 20 f. St. Lassar, Paris.
Wer verlässt die abzeichnende Unterschrift auf jeder Cigarette.



Petrol-Heiz-Ofen

„SALON“

vereinigt in sich alle Vorteile, welche ein solcher Ofen haben kann.

Einfache Behandlung geruchloses Brennen

grossartige Heizkraft

geringer Petroleum-Verbrauch

„Salon“ ist leicht transportabel, billig in der Anschaffung und sieht schön aus.

Prospekt wird uns zwangsläufig.

C. F. A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7.

Beratungsst. Redakteur: Armin Senfoss in Dresden. — Verleger und Druck: Steig & Richter in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gedächtnis für das Gedächtnis der Angeliken an den unvergänglichen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gelassen.
Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.